



**Tier-Shiatsu**

# **...und alles fließt**

Der Begriff Shiatsu ist noch nicht hundert Jahre alt. Und doch existiert diese Technik in verschiedenen Formen schon seit einigen tausend Jahren. Die Wurzeln reichen in die Anfänge der chinesischen Medizin vor mehr als 3000 Jahren zurück. Shiatsu wird ergänzt durch die sanfte japanische Massagekunst sowie die westliche Physiotherapie.



**P**amela Hannay, Shiatsu-Lehrerin aus den USA, ist die Gründerin des Tier-Shiatsu. In mehreren Büchern beschrieb sie deren Anwendungen und die Wirkung auf Tiere. Tier-Shiatsu ist eine Behandlungsform, die mit den Händen ausgeübt wird und keine weiteren Hilfsmittel benötigt. Die Griffen sind sanft und doch sehr wirksam. Shiatsu heisst übersetzt «Fingerdruck» und ist eine körperliche und mentale Behandlungsmethode, die für das Tier sehr angenehm und entspannend ist. Mit Daumen, Händen und je nach Grösse des Tieres mit dem Ellbogen wird in fließenden Bewegungen sanfter Druck auf die Energiebahnen (Meridiane) ausgeübt. Auch Akupunkturpunkte, Gelenke und Körperregionen werden in der Behandlung miteinbezogen. Mit Rotationen der Gelenke, Kneten, Rollen, Dehnen und Vibrieren von bestimmten Körperstellen werden Blockaden und Stauungen gelöst. Der Energiehaushalt wird harmonisiert und die körperlich-seelische Ausgeglichenheit gefördert. Das Tier empfindet die Veränderungen der Energie als sehr wohltuend.

Die Behandlung zielt darauf ab, Energieblockaden des Organismus zu lösen und die Durchblutung in unterversorgten Bereichen zu verbessern, um das Chi, die Quelle der Lebensenergie, zu aktivieren und den ganzen Körper mit Energie zu versorgen. Das harmonische Fließen des Chi bedeutet Gesundheit.

### Gesundheit ist nicht nur die Abwesenheit von Krankheit

Gesundheit ist im Sinne der energetischen Lehre nicht nur die Abwesenheit von Krankheit. Krankheit ist streng genommen eine Definition der Schulmedizin. Aus energetischer Sicht ist ein Tier gesund, wenn Körperprozesse, Bewegungsabläufe, Emotionen normal respektive harmonisch und damit unauffällig sind. Wird die Funktionsfähigkeit des Körpers durch Krankheit, Stress, Verletzungen, Überforderung oder Bewegungsmangel eingeschränkt, führt dies zu energetischen Blockaden. Besteht über längere Zeit eine Blockade, Disharmonie, Energiemangel oder Energieüberschuss des Chi, ohne dass dieses vom



Körper reguliert werden kann, können Beschwerden, Erkrankungen, Unausgeglichenheit, Organschäden oder sogar chronische Erkrankungen entstehen.

Eine energetische Disharmonie, Energiemangel oder Energieüberschuss des Chi, lässt sich im Gewebe, der Bewegung, in den Emotionen, den Körperfunktionen und auch der Leistung erkennen.

### Die Lebensenergie – Chi

#### Chi zeigt sich im Gewebe

Fliesst die Energie harmonisch durch den Körper, ist die Haut gut durchblutet und glatt, die Faszien (Teil des Bindegewebes) sind weich, die Muskeln in guter Verfassung, Zähne und Krallen/Hufe sind gesund.

#### Chi zeigt sich in der Bewegung

Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Bewegungsfreude sollen dem Typ und dem Alter entsprechen. Die Bewegungen sind harmonisch und die Muskeln haben einen angemessenen Tonus.

#### Chi zeigt sich in den Emotionen

Das Tier ist dem Typ entsprechend ausgeglichen. Die Emotionen entsprechen den Umständen und dem Typ.

#### Chi zeigt sich in den Körperfunktionen

Die Körperfunktionen, auch Vitalfunktionen genannt, erhalten das Tier am Leben. Eine Schwächung in einem Bereich wird früher oder später Defizite und Symptome mit sich ziehen. Eine geregelte Vitalfunktion ist zum Beispiel an der Ausscheidung, Appetit, Atmung zu erkennen. Doch am besten an der Vitalität und Lebensfreude des Tieres.

#### Chi zeigt sich in der Leistung

Sind die Funktionen des Körpers intakt, wird Energie aufgenommen und gespeichert. Die Speicherfunktion ist begrenzt. Das heisst, es muss immer wieder neue Energie aufgenommen und in für den Körper verwendbare Energie umgewandelt werden. Bei hoher Leistung werden die Speicher angezapft.

Gute Leistung = gute Speicher mit genügend Energiereserven.

Schlechte Leistung = schlechte Energiereserven und/oder schlechter Speicher.

Die Leistungsfähigkeit/Kondition des Tieres sollte dem Trainingszustand, der täglichen Aktivität entsprechen.

### Chi in Harmonie

Fliesst Chi harmonisch gemäss dem naturgegebenen Rhythmus, wirkt das Tier auf uns harmonisch, ausgeglichen, gesund und dem Typ entsprechend in Charakter und Veranlagung.

### Sich abzeichnende Probleme und Ursachen von Schmerz und Krankheit früh erkennen

Die vom Tier-Shiatsu-Masseur gestellte energetische Beurteilung des Tieres ist nicht mit einer medizinischen Diagnose zu verwechseln. Die Überprüfung des Energieflusses zeigt dem Shiatsu-Masseur, in welcher energetischen Verfassung ein Tier ist, wodurch sich abzeichnende Probleme und Ursachen von Schmerz und Krankheit früh erkannt werden können. Mit Tier-Shiatsu können Disharmonien erkannt und behandelt werden, bevor diese zu Schädigung



## ALTERNATIVE HEILMETHODEN

gen führen. Tier-Shiatsu kann deshalb sehr gut als präventive Methode eingesetzt werden.

### Die Sprache des Körpers lesen

Mit Tier-Shiatsu wird das Tier durch die Sprache des Körpers «gelesen». Die entsprechenden «Zeichen» werden mit Hilfe der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) interpretiert. Dadurch kann der Gesundheitszustand des Tieres bestimmt werden.

Das «Lesen» erfolgt durch das Beobachten des Tieres, das Abtasten der Haut, des Gewebes und der Muskeln und selbstverständlich auch durch das Abtasten der Meridiane und Akupunkturpunkte. Getestet werden der Tonus des Gewebes und die energetische Verfassung der entsprechenden Bereiche.

Das Beobachten der Reaktion des Tieres, ausgelöst durch das vegetative Nervensystem, führt zur energetischen Beurteilung. Emotionale Belastungen wie anhaltender physischer oder psychischer Stress, Schmerzen oder Unwohlsein belasten das vegetative Nervensystem, welches Körperprozesse, Bewegungsabläufe und die emotionale Verfassung steuert.

Auf Grund der energetischen Beurteilung wird mit speziellen Tier-Shiatsu-Techniken auf Gewebe und energetische Bereiche sanft eingewirkt. So sprechen die einen Techniken vor allem die gespeicherte Information in der Zelle an, andere können den Tonus des Gewebes verbessern. Alle Techniken sind manuell. Das Ausüben von Shiatsu macht die Anwendung zur wahren Kunst. So können geübte Shiatsu-Praktizierende die Hand so einsetzen, dass der Energiestrahle gezielt tiefliegende Partien erreicht, hervorragend anzuwenden nach längerer Krankheit zur Belebung der Körperprozesse und Körperabwehr. Auch können die Zellinformationen abgerufen werden und in einer Art «manueller Kommunikation» harmonisiert werden. Dies wird vor allem bei Traumatisierungen und unbegründeten Fehlbelastungen/Lahmheiten angewendet. Tiere sprechen sehr gut auf diese manuelle Therapie an. Sie fal-

len oft in eine regenerierende Tiefenentspannung.

### Ergänzung der tierärztlichen Behandlung

Die oben beschriebene energetische Beurteilung und die daraus resultierende Therapie sind nicht ein Ersatz, sondern eine Ergänzung und Komplettierung der tierärztlichen Behandlung. Tier-Shiatsu wird selten bei akuten Krankheiten und wenn, dann nur unter ärztlicher Verordnung eingesetzt.

### Wann kann Tier-Shiatsu sinnvoll sein?

Starke Medikamente, welche nach Operationen oder bei Krankheit über eine längere Zeit abgegeben werden müssen, können zu Nebenwirkungen und zu kaum wahrnehmbaren Defiziten führen. Diese können gut energetisch aufgefangen werden. Somit bleibt die Selbstregulation trotz Medikamenten intakt. Die Behandlung erfolgt während der Abgabe von Medikamenten und/oder danach.

Sensible Tiere geraten zum Beispiel bei Besitzerwechsel, Wettkampfstress oder Verlust eines Freundes leicht aus dem Konzept, was sich in Leistungsabfall und/oder emotionalem Ungleichgewicht widerspiegeln kann. Mit Tier-Shiatsu besitzen wir die Möglichkeit, solche Tiere in ihr emotionales Gleichgewicht zurückzubringen.

Leistungstiere sind besonders auf eine gute Erdung angewiesen. Der energetisch gute Bodenkontakt verleiht ihnen Kraft, Ruhe und Ausgeglichenheit.

Rekonvaleszente, chronisch kranke und alte Tiere profitieren von regelmässigen Shiatsu-Behandlungen. Die stärkende und regulierende Wirkung genießt das Tier bereits während der Behandlung. Die Körperprozesse werden harmonisiert, die Blutzirkulation verbessert.

Probleme im Bewegungsapparat sind häufige Gründe für eine Behandlung. Eine sorgfältige Abklärung durch den Tierarzt ist unumgänglich. Die Schmer-

zen, Einschränkungen und Verspannungen können eine Menge von Ursachen haben!

### Vielseitiges Einsatzgebiet

#### Bewegungsapparat

- > Physisches Trauma
- > Verspannungen
- > Schmerzen
- > Gelenk- und Rückenprobleme

#### Gesundheit

- > Immunschwäche/Anfälligkeiten
- > Chronische Krankheiten
- > Nach längerer Krankheit/Rekonvaleszenz

#### Psyche

- > Traumata
- > Energielosigkeit
- > Unausgeglichenheit

Tier-Shiatsu kann auch sehr gut mit anderen Therapieformen kombiniert werden. <

Karin Nisple ist diplomierte Tier-Shiatsu-Masseurin ME und Vorstandsmitglied des Verbandes Tier-Shiatsu VTS/«Ressort Hund»

### Verband Tier-Shiatsu (VTS)

Dem Verband Tier-Shiatsu gehören ca. 90 Mitglieder an, wobei sich diese in Passiv- und Aktiv-Mitglieder unterteilen.

Der Verband wirkt als Berufsverband und hat das Ziel, seine Mitglieder zu unterstützen und auf die bestmöglichen Rahmenbedingungen für ihre Tätigkeit hinzuwirken. Die Verbandszugehörigkeit als Aktiv-Mitglied bürgt für die Qualität des Tier-Shiatsu-Masseurs oder der Tier-Shiatsu-Masseurin. Der Verband erwartet, dass die Mitglieder den Qualitätsansprüchen entsprechen und verpflichtet sie, sich kontinuierlich weiterzubilden.

[www.verband-tiershiatsu.ch](http://www.verband-tiershiatsu.ch)